

Der Frühling ist da!



In dieser Ausgabe:

- | | | | |
|---|---------|-----------------------------|----------|
| • Winterzauber | Seite 2 | • Redewendungen Mittelalter | Seite 12 |
| • Osterkaffee | Seite 3 | • Rezept „Stifado“ | Seite 13 |
| • Schülergruppe | Seite 4 | • Merkwürdiges Wissen | Seite 14 |
| • Geburtstagsfeier | Seite 5 | • Kreuzworträtsel | Seite 15 |
| • Auszeichnung für das
Pflegezentrum | Seite 6 | • Über uns | Seite 17 |
| • Veranstaltungen | Seite 8 | • Pressemitteilung bpa | Seite 18 |
| | | • Impressum | Seite 20 |

Winterzauber

Am 17. Januar wurde bei eisigen Außentemperaturen im gemütlichen Warmen gefeiert.

Ab Einbruch der Dämmerung zauberten Lichterspiele innen und Fackeln außen eine wohlige Atmosphäre.



Angeregt durch Winterimpressionen aus dem Fichtelgebirge, als Fotoshow zur Verfügung gestellt von Herrn Hirschmann, erinnerte sich eine oder andere an vergangene, schneereichere Zeiten.

„Der Winter hat auch seine schönen Seiten!“

Zum Abendessen wurden Bratwurstschnecken und Bauch gegrillt. Passend dazu gab es von der Kochgruppe zubereitet: Knoblauchbutter, Honig-Senf-Butter und Kräuterbutter auf Partybrötchen.

Von der leckeren Knoblauchbutter schwärmten manche Bewohner noch am nächsten Tag.

Musik und heitere Beiträge zum Winter rundeten den Abend ab.



Silke Hirschmann



Osterkaffee mit der SPD

„Es gab jede Menge guten Kuchen“.... „Ich hab ein Stück Mandarinen-Sahne-Kuchen gegessen; das war spitze!“... Noch immer schwärmen die Bewohner von dem fabelhaften Küchenbuffet - organisiert von dem Ortsverein der SPD aus Bischofsgrün.

Die Bewohner des Pflegezentrums Bischofsgrün wurden auch in diesem Jahr wieder reichlich bewirtet.

Weiterhin wurden Geschichten rund um die Osterbräuche sowie schöne Anekdoten vorgetragen.

Die Bewohner des Pflegezentrums fanden in heiteren und lockeren Unterhaltungen mit dem Bürgermeister von Bischofsgrün, Hr. Unglaub, und den anwesenden Mitgliedern der SPD vielfältige Ansprache.

Ein großes Dankeschön an die Kuchenbäckerinnen der SPD Bischofsgrün und den anwesenden Mitgliedern für den schönen Nachmittag!



Christine Lang
Silke Hirschmann



Schülergruppe der Jacob-Ellrod-Realschule Gefrees



In der ferienfreien Zeit erhalten die Bewohner des Pflegezentrums Bischofsgrün jeden Mittwoch Besuch von Schülerinnen der Realschule Gefrees.

Es wird gemalt, gebastelt und bei schönem Wetter spazieren gegangen.

Eine Bewohnerin beschreibt die Runde am Mittwoch: "...eine lustige Bande".

Beliebt sind Unterhaltungen über Schule früher und heute. Eine Bewohnerin erzählt: "...zu meiner Zeit gab es noch Strafarbeiten. Da mussten wir halt was 100mal schreiben, das hat gleich neigehaut...".

Auf jeden Fall sind sich alle einig, dass diese Mittwochs-Treffen sehr schön und für alle Beteiligten sehr bereichernd sind.

Schülerinnen von der Realschule, Bewohner vom Pflegezentrum und Silke Hirschmann

Elisabeth Presslein feierte ihren 80. Geburtstag

Am 17. Februar feierte Frau Elisabeth Presslein im Pflegezentrum Bischofsgrün ihren 80. Geburtstag.



Seit fünf Jahren wohnt die gebürtige Warmensteinacherin aus dem Ortsteil Stechenberg in der Ochsenkopfstraße und fühlt sich dort rundum wohl und bestens versorgt.

Frau Presslein ist sehr humorvoll und überall beliebt. So konnte sie zu ihrem runden Geburtstag auch eine große Freundesschar aus ihrer Heimatgemeinde empfangen. Alle beglückwünschten sie und wünschten ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Sie sagt immer wieder „Wenn das Hirn fit ist, passt alles“ und hält sich dabei lächelnd am Rollator fest.

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte auch Pfarrer Philip Plampampil, der im Pflegezentrum die katholischen Gottesdienste hält und dort immer seine treue, gläubige Seele Elisabeth begrüßen kann.

Bürgermeister Stephan Unglaub wünschte der Jubilarin für die kommenden Jahre noch ein schönes und sorgenfreies Leben. Aus ihrer alten Heimat Warmensteinach kam die stellvertretende Bürgermeisterin Hildegard Hesper und gratulierte der Jubilarin zu ihrem Ehrentag.

Hildegard Hesper

Auszeichnung für das Pflegezentrum



Reiner Ebner, Heike Winkler (Geschäftsführerin HERZKOPF GmbH), Thomas Adam

Im April 2017 wurde an das Pflegezentrum Bischofsgrün das HERZKOPF CARE SIEGEL verliehen.

Diese Gütesiegel ist eine Orientierungshilfe für Verbraucher.

Das Markenzeichen für gute Pflege, Behandlung und Betreuung.

Verbraucher vertrauen am ehesten auf die Meinung der Menschen, die Erfahrungen gemacht haben - getreu dem Motto:

AUSGEZEICHNET Das Gütesiegel zur Bewohnerbefragung

Hier fühlt man sich gut umsorgt.

Bewohner empfehlen das Pflegezentrum.

Pflegezentrum Bischofsgrün, Bischofsgrün

Gültig bis 30.04.2019
Referenznummer 001

Der Vergabe des HERZKOPF CARE SIEGEL liegen transparente Vergaberichtlinien zugrunde. Veröffentlicht unter www.herzkopf-care-siegel.de.
Herausgeber: HERZKOPF GmbH, Bad Lippspringe, Ausstellungsdatum März 2017

„Willst du die Qualität einer Küche beurteilen, frage nicht den Koch, sondern diejenigen, die dort gegessen haben.“

Das HERZKOPF CARE SIEGEL ist ein Gütesiegel, das den Unternehmen im Namen ihrer Kunden, Bewohner, Patienten oder deren Angehörigen verliehen wird. Das macht es so wertvoll. Das Gütesiegel ist eine herausragende Referenz und Empfehlung zugleich.

Das HERZKOPF CARE SIEGEL. Verbraucher erfahren, was ihnen wichtig ist.

Bei der Suche nach einem passenden Pflegedienst, Pflegeheim, Krankenhaus oder einer geeigneten Reha-Klinik benötigen Verbraucher vertrauenswürdige Informationen über das Unternehmen. Ansprechende Webseiten, Broschüren oder Flyer sagen oft nichts über die Qualität der Dienstleistung aus. Aber mit dem HERZKOPF CARE SIEGEL führen Unternehmen eine Auszeichnung, mit der sie Verbraucher eindrucksvoll auf ein Befragungsergebnis „Hier fühlt man sich gut umsorgt. Kunden empfehlen ihr Unternehmen“ hinweisen können.

Das HERZKOPF CARE SIEGEL. Das Gütesiegel, das Vertrauen schafft.

Deshalb verdienen Unternehmen, die mit dem HERZKOPF CARE SIEGEL ausgezeichnet sind, ein „Mehr“ an Vertrauen, sich ihnen anzuvertrauen.

Auf eigenen Wunsch haben die Unternehmen, die das HERZKOPF CARE SIEGEL führen, bei uns, der HERZKOPF GmbH, eine Kundenbefragung in Auftrag gegeben. Das spricht für eine gute Unternehmenskultur, die von allseitigem Vertrauen geprägt sein muss: von einer wertschätzenden, respektvollen Haltung im Umgang mit ihren Kunden und Mitarbeitern. Mit dem Gütesiegel schaffen Dienste und Einrichtungen eine Transparenz, die Verbraucher sich wünschen.

Das Gütesiegel ist neu. Sie als Verbraucher können dabei helfen, dass HERZKOPF CARE SIEGEL bekannt zu machen. Fragen Sie bei Ihren Gesprächen mit Pflegediensten, bei Besuchen im Pflegeheim, Krankenhaus oder in der Reha-Klinik, warum das Unternehmen, das Gütesiegel noch nicht führt. Vielleicht sind sie noch nicht auf das Gütesiegel aufmerksam gemacht worden. Herzlichen Dank.



Veranstaltungen im Mai 2017

Wann?		Was?	Wo?
Di, 02.05.	14:30 Uhr	Maibaumaufstellen / musikalische Umrahmung: Stefan Bayerl	Musikus I + II
Mi, 03.05.	14:00 Uhr	Bingo	Musikus I + II
Mi, 10.05.	14:30 Uhr	Stammtisch	Cafe Flair
Mi, 17.05.	ab 09:00 Uhr	Wellnesstag	Musikus I + II Freier Gedanke
Do, 18.05.	10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Musikus I + II
Mi, 24.05.	13:00 Uhr	Ausflug ins Blaue	
Mi, 31.05.	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier	Musikus I + II



Veranstaltungen im Juni 2017



Wann?		Was?	Wo?
Do, 01.06.	14:30 Uhr	Besuch von den Kindergartenkindern aus Bischofsgrün	Musikus I + II Terrasse Beschäftigung
Di, 06.06.	14:00 Uhr	Bingo	Musikus I + II
Do, 08.06.	10:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Musikus I + II
Mo, 12.06.	14:30 Uhr	Saarländisches Puppentheater „Das Zauberschwert“	Musikus I + II
Mi, 21.06.	13:00 Uhr	Ausflug ins Blaue	
Do, 22.06.	10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Musikus I + II
Mi, 28.06.	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier	Musikus I + II



Veranstaltungen im Juli 2017

Wann?		Was?	Wo?
So, 02.07.	nachmittags	Sommerfest im Pflegezentrum	
Mo, 03.07.	14:00 Uhr	Bingo	Musikus I + II
Mi, 05.07.	14:30 Uhr	„Auf den Spuren von Spitzwegerich, Basilikum und Co.“ mit den Kräuterfrauen aus Nagel	Musikus I + II
Mi, 12.07.	ab 09:00 Uhr	Wellnesstag	Musikus I + II Freier Gedanke
Do, 13.07.	10:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Musikus I + II
Do, 13.07.	14:30 Uhr	Fr. Margis, Textilmobil Helmbrechts	Musikus I + II
Mi, 19.07.	14:30 Uhr	Spiel und Spaß	Terrasse Beschäftigung
Do, 20.07.	10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Musikus I + II
Mi, 26.07.	13:00 Uhr	Ausflug ins Blaue	
Do, 27.07.	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier	Musikus I + II

Die regelmäßig stattfindenden Betreuungs- und Therapieangebote des Pflegezentrums können in den Betreuungsplänen eingesehen werden.

Wir übernehmen für Ihre Geburtstagsfeier im Haus die festliche Gestaltung des Raumes sowie die Organisation von Speisen und Getränken.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Thomas Adam, Tel. (09276) 987210



Lösungswort Kreuzworträtsel Seite 17:
FRUEHLINGSBLUMEN

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit

Lifta  **Der Treppenlift**



Informieren Sie sich über **Lifta Treppenlifte** im

 **Sanitätshaus Martin** 

Das Haus für Ihre Gesundheit

Bahnhofstr. 93 · 95460 Bad Berneck
Tel.: 09273 8474 · Fax: 09273 8542
info@sanitaetshaus-martin.com
www.sanitaetshaus-martin.com

Orthopädie-Technik · Rehabilitations-Technik
Versand lebensfreundlicher Produkte



Hubertus Apotheke

Inh. Gerhard Grieser

Ochsenkopfstraße 5
95493 Bischofsgrün
Telefon 09276/251
Telefax 09276/551



DAMIT IHRE LEBENSQUALITÄT ERHALTEN BLEIBT.

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen und ist oft mit massiven finanziellen Belastungen verbunden. Denn gute Pflege ist teuer. Die PflegeRente bietet Ihnen und Ihren Angehörigen finanzielle Sicherheit. Und garantiert Ihnen einen Pflegeplatz innerhalb von 24 Stunden.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
MONIKA RIESS
Wunsiedler Straße 39b
95493 Bischofsgrün
Telefon 09276 926498
monika.riess@zuerich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.


ZURICH®



Redewendungen des Mittelalters

„Etwas auf die lange Bank schieben“
eine Aufgabe vor sich herschieben



Zur Herkunft dieser seit dem 15. Jahrhundert bekannter Redewendung gibt es unterschiedliche Deutungen. Im Mittelalter wurden bei Gerichtprozessen die Akten nicht in ein Regal, sondern auf eine stabile Bank oder eine bankähnliche, niedrige Truhe gestellt; je schwieriger die Urteilsfindung war, desto mehr Akten wurden auf diese lange Bank geschoben und desto länger dauerte der Prozess. Eine andere Erklärung ist folgende: Wenn ein Gerichtsverfahren an die nächsthöhere Instanz verwiesen wurde, fand es dort vor einer größeren Zahl von Schöffen statt, die eine längere Bank brauchten. Und schließlich wurde die Sitzbank der Reichsstände auf dem Immerwährenden Reichstag zu Regensburg (1663-1806) die „lange Bank“ genannt. Sie hatte ihren Spitznamen zu Recht, denn dort saßen Vertreter zahlreicher Interessengruppen. Andererseits bedeutete es für eine Anfrage an den Reichstag, die dieser an die Reichsstände zur Beratung weitergeleitet hatte, dass ihre Antragsteller wegen der vielen Mitspracheberechtigten mit einer längeren Bearbeitung rechnen mussten.



„Alle Brücken hinter sich abbrechen“
Sich den Rückweg bewusst selbst verbauen



Auf einigen Burgen hört man, dass man früher den Bergfried, den Hauptturm der Burg, nur über eine Brücke haben erreichen können, die man hinter sich abgebrochen habe. In der Tat findet man bei fast allen dieser Türme den Eingang in unerreichbar scheinender Höhe. Viele dieser Bergfriede hatten tatsächlich die Funktion einer letzten Zufluchtsmöglichkeit im Falle einer Eroberung der Burg. Dann war es nützlich, wenn die Eingangstür zum Turm nicht dem direkten Zugriff des Aggressors ausgesetzt war. Man baute sie deshalb hoch oben ein, und die Burgbesatzung erreichte die Tür nicht über die Brücke, sondern nur über eine Leiter, die man anschließend zu sich herein ziehen konnte. Das Sprichwort von den hinter sich abgebrochenen Brücken stammt nicht aus der Burgenzeit, sondern ist viel älter. Schon in römischen Quellen liest man den Satz „Pons a tergo abruptus est - die Brücke ist hinter dem Rücken abgebrochen worden“. Offenbar wollte ein Kommandeur seine Soldaten dadurch motivieren, dass es keinen Weg zurück gab, sondern nur den siegreichen Vormarsch - oder den Untergang.

Griechische Woche im Pflegezentrum



Vor Kurzem hatten wir hier bei uns im Haus eine griechisch kulinarische Woche. Es gab u.a. die Klassiker Gyros, gebackenen Feta sowie Joghurt mit Honig.

Als weiteres Fleischgericht haben wir noch ein typisch griechisches Essen gekocht: ein Stifado (dieses kann mit Lamm, Rind od. Kalbfleisch zubereitet werden)

Rezept: Stifado (für 4 Personen)

Zutaten

600 g Kalbsgulasch
Lorbeeren, Zimt,
Nelken,
0,5 l Traubensaft

3 große Zwiebeln
Salz, Pfeffer

2 EL Tomatenmark
Zimt u. Nelken

3 Knoblauchzehen



Zubereitung

- Fleisch am Vortag mit Lorbeeren, Zimt u. Nelken in Traubensaft einlegen
- schälen, in Scheiben schneiden, anbraten
- Fleisch abtropfen lassen, den Fond auffangen, zu den Zwiebeln geben, dunkel anbraten
- mit Salz und Pfeffer würzen
- zugeben und mitbraten
- noch etwas Zimt und Nelken zugeben
- mit dem Fond aufgießen, aufkochen lassen
- evtl. etwas Wasser zugeben
- schälen, pressen und zum Stifado dazugeben
- das Ganze weichschmoren und mit Salz und etwas Zucker abschmecken
- evtl. mit etwas angerührtem Mehl eindicken



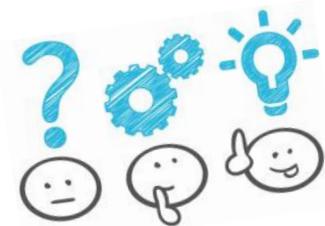
Dazu schmecken Nudeln, Reis oder ein Baguette.

Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit! Marion Lindner

Merkwürdiges Wissen



- ◆ Die Zahl 4711 war die Hausnummer der Firma „Farina“ in der Glockengasse in Köln.
- ◆ Eau de Cologne war ursprünglich ein Mittel gegen die Pest.
- ◆ Die Erbse ist das älteste bekannte Gemüse.
- ◆ Die breiteren Wachstumsringe eines Baumes zeigen nach Süden.
- ◆ Heißes Wasser gefriert schneller als kaltes.
- ◆ Das Croissant (halbmondformiges Gebäck) wurde zur Freude über den Sieg gegen die Türken (1683) von einem Wiener Bäcker entworfen.
- ◆ In Saudi-Arabien sind Barbie-Puppen illegal.
- ◆ Lippenstift enthält Fischschuppen.
- ◆ Das HB-Männchen heißt Bruno.
- ◆ Die Eheleute Cummins bekamen von 1952 bis 1966 fünf Kinder, die alle am 20. Februar geboren wurden.
- ◆ Bei 82 % aller Beatles-Songs geht es um die Liebe.
- ◆ Die erste Sportart mit Weltmeisterschaft war Billard (1873).
- ◆ Adolf Hitler wurde 1939 für den Friedensnobelpreis nominiert. Natürlich vor dem Einmarsch in Polen.
- ◆ Auch seine Diktatoren-Kollegen Mussolini (1935) und Stalin wurden für den Friedensnobelpreis nominiert. Stalin sogar zweimal (1945 und 1948).
- ◆ 1945 sank das U-Boot U-1206, weil der Kapitän auf der Toilette statt die Spülung ein falsches Ventil öffnete.
- ◆ Der längste Satz in einem Buch besteht aus 823 Wörtern, geschrieben von Victor Hugo im Roman „Les Misérables“.
- ◆ Australien hieß von 1644 bis 1814 „Neuholland“ (von Abel Tasman). Matthew Flinders gab dem Kontinent den heutigen Namen.
- ◆ Der produktivste Arbeitstag ist Dienstag.
- ◆ Die Wurzel aus 123456789 = 11111,111
- ◆ Somalia hat mehr Ziegen als Einwohner.
- ◆ Die Löcher im Schweizer Käse nennt man „Augen“.
- ◆ Unser Trinkwasser ist etwa drei Milliarden Jahre alt.
- ◆ Österreich war das erste Land, das die Todesstrafe abschaffte (1787).
- ◆ Monaco und Vatikanstadt sind kleiner als der New Yorker Central Park.
- ◆ Sieht man einen Regenbogen, steht man mit dem Rücken zur Sonne.
- ◆ Von 221 Staaten der Welt haben derzeit 59 Linksverkehr.



Kreuzworträtsel

rundfunk- tech. Begriff	norweg. Ver- waltungs- bezirk	Kfz.-Z.f.: Ostallgäu	europäi- scher Fluß	▼	Last	▼	bi- bischer König	Tirade	▼	dt. Ingen- ieur	▼	Ausruf	Mittel- meer- haf- stadt	9
▶	▼	▼	▼	4	pazif. Insel	▶	▼	5	▶	ägypt. Sonnen- gott	▶	▼	Ver- bin- dung	▼
Kfz.-Z.f.: Ober- allgäu	▶	▼	Stadt in Baden- Württem- berg	▶	▼	▼	▼	deutsche Großstadt	▶	▼	▼	▼	▼	▼
Kfz.- Kennz. für Li- banon	▶	▼	Abk. für Liter	▶	10	▶	▼	Internat. Kfz.-Z.f.: Deutsch- land	▶	Hawaii -Insel	▶	▼	▼	▼
Römisch: 1051	▼	Eselruf	▼	Kfz.- Kennz. Schweiz	Kfz.- Kennz. für Über- lingen	▶	11	▼	▼	▼	biblische Männer- gestalt	Kfz.-Z.f.: Mannheim	▼	▼
▶	▼	▼	Römisch: 401	▼	▼	14. Buch- stabe im Alphabet	Kfz.-Z.f.: München	▶	▼	Vorsilbe	Zeichen für: Americium	▼	Abitur (Abk.)	Ver- dauungs- ferment
Kaiser- stadt	▶	▼	▼	▼	▼	▼	Abk. für Tabelle	▼	schweiz. Politi- ker	▼	oriental. Gottheit	▶	▼	▼
Abk. für neuhoch- deutsch	▶	▼	▼	Ver- ringe- rung	▼	Ausschank	▶	▼	▼	▼	▼	▼	Kfz.- Kennz. für Kenia	▼
Kfz.-Z.f.: Düssel- dorf	▶	Abk. für: im Auf- trag	▶	▼	Kfz.- Kennz. für Fran- kenthal	Doppel- vokal	▶	▼	▼	Stadt in NRW	Rumpf	▶	▼	▼
Getränk	Stadt auf Rügen	Kfz.- Kennz. für Saar- burg	Abk. für Bahnhof	▶	1	Götzen- bild	▶	▼	▼	▼	Abk. für: End- bestand	▼	Invasion	Römisch: 50
▶	▼	▼	▼	16	▼	▼	Zeichen für: Barium	▶	▼	▼	über- drüssig	15	▼	▼
Kfz.- Kennz. für Aalen	▶	▼	Kfz.- Kennz. für Augs- burg	▶	Kfz.- Kennz. für Ös- terreich	Abk. für Aus- wärtiges Amt	Kfz.- Kennz. für Graz	▶	Droschke	▶	▼	▼	Kfz.- Kennz. für Ita- lien	Römisch: 1105
Kfz.-Z.f.: Aschaf- fenburg	▶	▼	Stadt in Öster- reich	▶	▼	▼	▼	▼	Wald	▼	Räucher- fisch	Abk. für Anmerkung	▼	14
Hunde- rasse	▼	engl. Auto	asiat. Haupt- stadt	▼	einüben	▼	tropisch. Nutzholz	▶	▼	▼	▼	▼	Kfz.- Kennz. Swasiland	▼
▶	▼	▼	▼	▼	▼	ungar. Schrift- steller	Abk. für Analysis	▶	▼	▼	Abk. für: Sach- anlage- vermögen	▶	▼	▼
Protest	weibl. Vorname	▼	13	oriental. Gottheit	▶	▼	▼	Abk. für: unten	▼	Abk. für Gebrüder	▼	Römisch: 550	▶	12
▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	3	▶	▼	▼	Kam- merton	Kfz.- Kennz. für Ar- gentinien	Stadt in Öster- reich	6
Abend- land	▼	Kfz.- Kennz. für Süd- afrika	▼	Zeichen für: Radium	▶	▼	Infek- tions- krankheit	Adels- titel	▶	▼	▼	2	▶	Zeichen für: Lanthan
▶	▼	▼	7	▼	▼	▼	▼	Zeichen für: Bor	▶	▼	Speise- fische	▶	▼	▼
Kfz.- Kennz. für Tan- sania	▶	▼	▼	Stadt in Dänemark	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Knochen- fisch- art	▶	▼

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Lösung:
siehe Seite 9

Ihre Ansprechpartner im Pflegezentrum

Reiner Ebner
Geschäftsführung



Tel. (09276) 987-110
Fax (09276) 987-111
reiner.ebner@pflegezentrum.com

Harald Lochner
Pflegedienstleitung



Tel. (09276) 987-130
Fax (09276) 987-131
pdl2@pflegezentrum.com

Thomas Adam
Sozialdienst



Tel. (09276) 987-210
Fax (09276) 987-211
sozialdienst@pflegezentrum.com

Unser Verein „Lebensfreude im Alter e. V.“

Der Verein „Lebensfreude im Alter e. V.“ bezweckt die Förderung der Lebensqualität alter und/oder pflegebedürftiger Menschen. Soziale Kontakte sollen durch gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt entstehen. Der Verein unterstützt die Zusammenführung der Bewohner des Pflegezentrums mit den Gemeindemitgliedern. Durch seine Angebote begünstigt er den Erhalt der geistigen und körperlichen Fähigkeiten und wirkt einer Isolation entgegen. Dies soll erreicht werden unter anderem durch Beschäftigungstherapie, Förderung der schöpferischen Impulse, sportliche Aktivitäten, sowie durch gemeinsame Veranstaltungen und Ausflugsfahrten.

Helfen auch Sie uns dabei! Werden Sie Mitglied im Verein „Lebensfreude im Alter e. V.“

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 15,00 €.



—> **weitere Informationen sowie das Beitrittsformular zum Herunterladen finden Sie auf unserer Homepage www.pflegezentrum.com**

Sie können jedoch auch gerne ohne Mitgliedschaft mit einer Spende die gute Tat unterstützen.

Unsere Bankverbindung lautet: IBAN: DE93 7735 0110 0020 0409 29

BIC: BYLADEM1SBT

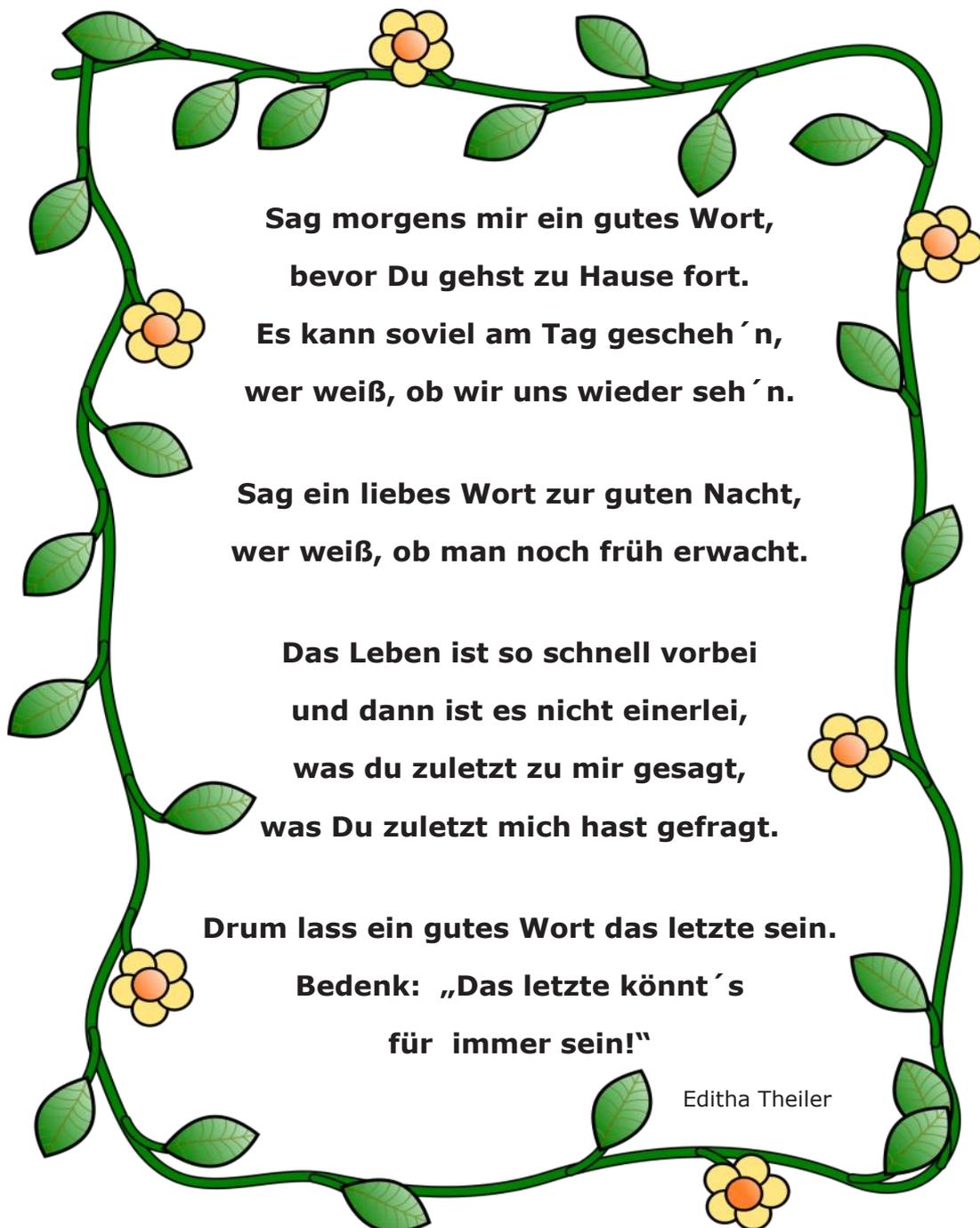
Unsere neuen Mitarbeiter/innen

Frau Sandra Arneth - Pflegehilfskraft

Herr Sven Schütz - Pflegefachkraft

Herr Armin Ebbecke - Pflegehilfskraft

Frau Christine Reichenberger - Hauswirtschaftliche Hilfskraft



**Sag morgens mir ein gutes Wort,
bevor Du gehst zu Hause fort.
Es kann soviel am Tag gescheh´n,
wer weiß, ob wir uns wieder seh´n.**

**Sag ein liebes Wort zur guten Nacht,
wer weiß, ob man noch früh erwacht.**

**Das Leben ist so schnell vorbei
und dann ist es nicht einerlei,
was du zuletzt zu mir gesagt,
was Du zuletzt mich hast gefragt.**

**Drum lass ein gutes Wort das letzte sein.
Bedenk: „Das letzte könnt´s
für immer sein!“**

Editha Theiler

Pressemitteilung bpa



Mainz, 28. März 2017

Hürden für den Pflegeberuf dürfen nicht unnötig hoch sein

bpa-Pflegeexperten und CDU-Bundestagsabgeordneter Metzler sehen Zusammenlegung der Pflegeausbildungen kritisch

Im Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Jan Metzler haben Pflegeunternehmer und Pflegende aus der Region Worms-Alzey-Oppenheim Kritik an der Zusammenlegung der Ausbildungsberufe in der Pflege geübt. „Wir setzen neben jungen Auszubildenden auch auf ältere Umschüler, die eine neue berufliche Perspektive in der Pflege finden. Diese Menschen würden wir bei einer Zusammenlegung der drei Ausbildungen für die Altenpflege verlieren, was die pflegerische Versorgung der Menschen in Rheinland-Pfalz gefährden würde“, warnte Benjamin Wegner, der Geschäftsführer des Johannes Centrum Osthofen.

Dort hatte sich der CDU-Politiker Metzler zunächst die Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner angesehen und dann das Gespräch mit den Praktikern gesucht. Er selbst sehe die diskutierte generalistische Pflegeausbildung kritisch, sagte der CDU-Abgeordnete. „Wenn man sieht, mit wie viel Elan und Freude die Beschäftigten in der Einrichtung diesen sinnstiftenden Beruf ausüben, muss man sich die Frage stellen, ob dies durch eine generalistische Ausbildung weiterhin gewährleistet bleibt oder die Hürde in den Beruf unnötig hoch sein wird.“ Auch mit Blick auf den schon bestehenden Fachkräftemangel sei die generalistische Ausbildung kritisch zu hinterfragen.

Die im bpa organisierten Pflegeheime und Pflegedienste in Rheinland-Pfalz befürchten, dass bei einer zusammengelegten Ausbildung viele spezifische Inhalte für die Versorgung älterer Menschen noch zusätzlich im Anschluss vermittelt werden müssten. „Unsere Auszubildenden und Umschüler entscheiden sich sehr bewusst für die Altenpflege und eben nicht für einen der anderen Pflegeberufe. Sie würden durch die faktische Abschaffung einer eigenständigen Altenpflegeausbildung abgeschreckt“, bekräftigte Geschäftsführer Wegner.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit

objekt SERVICE
 zuverlässig & kompetent
 ROLAND BLECHSCHMIDT
 Sickenreuther Str. 36
 95497 Goldkronach
 Telefon: 09273/96033
 E-Mail: objekt-service@outlook.de

Neher Systeme.
 Insektenschutz nach Maß von der Nr. 1

Bäckerei Bauer
 Hauptstr. 1
 95694 Mehlmeisel
 Tel.: 09272 / 6163
 Fax.: 09272 / 909670
 E-Mail: becken@francom.de



Hier könnte Ihre Werbeanzeige stehen. Interesse?
 Bitte kontaktieren Sie uns.
 Ihr Ansprechpartner:
 Herr Thomas Adam
 Tel. 09276/987-210
 sozialdienst@pflegezentrum.com

sanitär heizung klima
 GGZ DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
 Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

TRAUMBAD:
 individuell & genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten - auch barrierefrei

STAUBFREIE BADSANIERUNG

HEIZUNGSSYSTEME + KAMINÖFEN
 - passend für Ihre Maßstäbe

AUS EINER HAND:
 Beratung, Planung und Ausführung

Wir erfüllen Badträume und Wohlfühlwärme.

Filzweg 2 | 95493 Bischofsgrün
 ☎ 0 92 76 / 22 33 25

HAAS ENERGIE
 Bäder • Heizung • Solar

haas-energien.de

Wir gratulieren unseren „Geburtstagskindern“

06.05. Künster, Norbert	54 J.
09.05. Pfeffermann, Veronika	65 J.
10.05. Freiberger, Lorenz	82 J.
13.05. Bammessel, Wilhelm	59 J.
17.05. Merkel, Günther	68 J.
21.05. Brückner, Franz	73 J.
22.05. Scholz, Marie	87 J.
23.05. Beck, Johann	82 J.
23.05. Ek, Anneliese	77 J.
23.05. Herrmann, Reinhilde	66 J.
23.05. Pöhlmann, Manfred	76 J.
29.05. Meyer, Ute	67 J.
31.05. Walter, Veronika	40 J.
03.06. Nerad, Margarete	83 J.
05.06 Aal, Joachim	75 J.
08.06. Weiß, Dieter	74 J.
09.06. Lobitz, Anna-Marie	86 J.
22.06. Arnold, Dieter	58 J.
28.06. Löwe, Uwe	62 J.
01.07. Adamczyk, Peter	60 J.
03.07. Werner, Christine	60 J.
04.07. Schindhelm, Jürgen	58 J.
08.07. Fachtan, Berthold	51 J.
10.07. Lang, Christine	70 J.
12.07. Stahl, Franz	58 J.
13.07. Dethert, Renate	67 J.
16.07. Lohwasser, Siegfried	68 J.
16.07. Müller, Thomas	47 J.
27.07. Lang, Emma	91 J.



Wir begrüßen unsere neuen Bewohner

Herrn Wilhelm Bammessel
Herrn Günther Gallert
Herrn Siegbert Heckmeier
Frau Gerda Hoffmann
Frau Elsa Kießling
Herrn Jürgen Müller
Herrn Alfons Pawlik
Herrn Stefan Schoberth
Herrn Paul Weiß



Wir gedenken unseren verstorbenen Bewohnern

Herrn Rudolf Ammon † 02.02.17
Herrn Kurt-W. Förster † 09.02.17
Herrn Siegfried Konrad † 11.03.17
Herrn Richard Mähner † 03.03.17
Herrn Albin Reißmann † 28.03.17
Herrn Jürgen Rucker † 02.03.17
Herrn Dieter Sperr † 16.03.17
Herrn Manfred Pfennig † 12.04.14

Impressum

Herausgeber:

Pflegezentrum Bischofsgrün
Ochsenkopfstraße 41, 95493 Bischofsgrün
Tel. (09276) 987-0
Fax. (09276) 987-20
Internet: www.pflegezentrum.com

Redaktion:

Reiner Ebner, Thomas Adam, Silke Hirschmann, Marion Lindner, Harald Lochner, Eva-Maria Hoffmann

Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz

Auflage: 10.000 Exemplare